

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-K/007(VI)/16			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Konservatorium	Mittwoch, 24.02.2016	Konservatorium Georg Philipp Telemann Breiter Weg 110 Raum 4.12	17:00 Uhr	18:30 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 25.11.2015 Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
- 4.1 Zweite Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung für den
Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann DS0553/15
BE: Herr Rosenberger
5. Entwurf der Neufassung der Gebührensatzung
BE: Herr Schuh, Herr Rosenberger
6. Quartalsbericht per 31.12.2015 Quartalsbericht
BE: Herr Rosenberger
7. "Jugend musiziert 2016"
BE: Herr Schuh, Herr Berendt
8. Zu den schulischen Entwicklungen und Vorhaben
9. Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Beigeordneter Prof. Dr. Matthias Puhle

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann
Stadtrat Matthias Boxhorn
Stadträtin Andrea Hofmann
Stadträtin Steffi Meyer
Stadtrat Dennis Jannack
Stadtrat Sören Ulrich Herbst

Beschäftigtenvertreter

Herr Bernhard Schneyer

Eigenbetriebsleiter

Herr Stephan Schuh

Verwaltungsleiter

Herr Michael Rosenberger

Mitarbeiter des Konservatoriums

Herr Peter Berendt

Geschäftsführung

Herr Toni Volley

Entschuldigt:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Hans-Joachim Mewes

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Prof. Dr. Puhle eröffnete die Sitzung des Betriebsausschusses Konservatorium und stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung waren sieben stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Herr Herbst kam als achttes stimmberechtigtes Mitglied im Verlaufe der Ausführungen zum Tagesordnungspunkt 5 zur Sitzung hinzu. Herr Mewes war entschuldigt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Prof. Dr. Puhle gab die Tagesordnung bekannt. Diese wurde einstimmig und ohne Enthaltung bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 25.11.2015

Der Niederschrift der vergangenen Sitzung vom 25.11.2015 wurde einstimmig - bei einer Enthaltung - zugestimmt.

4. Beschlussvorlagen

4.1. Zweite Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung für den Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann DS0533/15

Herr Rosenberger informierte den Betriebsausschuss darüber, dass aufgrund der Veränderung der kommunalrechtlichen Grundlagen (Inkrafttreten des Kommunalverfassungsgesetzes) eine Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung notwendig ist.

Im Zuge dieser Anpassung erfolgt zudem die Korrektur eines fehlerhaften Querverweises im § 14 Absatz 4 der Eigenbetriebssatzung.

Von Seiten der Ausschussmitglieder erfolgten keine weiteren Äußerungen.

Die Drucksache DS0553/15 - Zweite Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung für den Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann wurde dem Stadtrat einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

5. Entwurf der Neufassung der Gebührensatzung

Wie bereits in der Beratung des Wirtschaftsplanes 2016 angesprochen, plant das Konservatorium zum neuen Schuljahr 2016/2017 eine Gebührenanpassung. Die Verwaltung legte dem Betriebsausschuss nun bereits einen Entwurf der neuen Gebührensatzung zur Vorberatung vor.

Der Entwurf sieht unter anderem eine Gebührenanpassung um durchschnittlich 5,65 % ab dem Schuljahr 2016/2017 vor. Das Konservatorium muss und soll weiterhin für alle Bevölkerungsschichten offen bleiben. Dennoch ist es erforderlich dem erhöhten Kostenaufwuchs entgegen zu wirken, der seit der letzten Gebührenanpassung im August 2014 zu verzeichnen ist. Mittelfristig soll zudem ein etwas höherer Kostendeckungsgrad erreicht werden. Dieser würde sich mit der Gebührenanpassung zum neuen Schuljahr von 23,94 % auf 24,39 % erhöhen.

Die bereits bestehenden umfassenden Sozialermäßigungen wurden durch eine Erhöhung im Bereich der Musikalischen Elementarerziehung verbessert.

Weiterhin werden nunmehr die Kündigungsfristen zum Schulhalbjahr und Schuljahresende auf die jeweiligen Winter- und Sommerferien bezogen und nicht mehr auf die bisher festgelegten Termine 31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres. Dies ist notwendig, um die Verwaltungsabläufe auch bei frühzeitigen Ferienterminen zu gewährleisten.

Zudem enthält der Entwurf neben einer Änderung in der Erstattungsregelung der Gebühren bei Unterrichtsausfall auch einige wenige redaktionellen Anpassungen. Beispielsweise wurde die Regelung zur Reduzierung des Schulgeldes im § 8 (2) von Wehrdienst- und Zivildienstleistende auf Freiwilligendienstleistende geändert.

Herr Schuh ging anschließend noch einmal auf die prozentuale Gebührenanpassung ein und erläuterte diese anhand einiger Berechnungsbeispiele. Weiterhin ergänzte er, dass die geplante Neufassung der Gebührensatzung inklusive der Gebührenanpassung auch bereits mit dem Elternrat des Konservatoriums abgestimmt und auch in diesem Gremium akzeptiert wurde.

Weiterhin wurde dem Konservatorium angeraten, die Eltern und Schüler zum neuen Schuljahr neben einer schriftlichen Information auch mittels eines Aushangs in den Musikschulgebäuden auf die neue Gebührensatzung hinzuweisen.

Nach kurzer Diskussion wurde der vorgelegte Entwurf zur Neufassung der Gebührensatzung einstimmig befürwortet.

Die formelle Drucksache zur Neufassung der Gebührensatzung steht dann in der nächsten Betriebsausschusssitzung am 20.04.2016 zur Beratung.

6. Quartalsbericht per 31.12.2015

Herr Rosenberger erläuterte dem Betriebsausschuss den Quartalsbericht per 31.12.2015.

Dieser weist im Gegensatz zum Wirtschaftsjahr 2014 – in dem erstmalig ein Jahresfehlbetrag erzielt wurde – einen vorläufigen Jahresüberschuss in Höhe von 63.118,28 EUR aus. Durch verschiedene noch zu erfolgende Buchungen, die dem Wirtschaftsjahr 2015 zuzuordnen sind, wird sich der vorläufige Überschuss voraussichtlich noch verringern. Das Konservatorium rechnet daher nach Abschluss dieser Buchungen mit einem voraussichtlichen Überschuss von ca. 54.000 EUR.

Der Überschuss ist insbesondere auch mit der Auflösung zweier großer Rückstellungen (Rückstellung zum Konjunkturpaket II und Rückstellung für Lizenzen zum Kopieren von Noten) mit einem Gesamtbetrag in Höhe von insgesamt 52.000 EUR zu begründen.

Das Konservatorium strebt an, Gespräche mit dem Fachbereich Finanzservice zu führen um diesen Überschuss nach Ausgleich des Fehlbetrages aus dem Jahresabschluss 2014 in Höhe von 13.793,87 EUR als Rücklage für die im Jahr 2016 zu erwartenden Tarifsteigerungen zu verwenden.

Aufgrund der stabilen Schülerzahlen konnte der Planansatz der Umsatzerlöse auch im vierten Quartal leicht übererfüllt werden. (per. 31.12.2015 = 2763 Schüler)

Die Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg beliefen sich im Wirtschaftsjahr 2015 auf 2.846.770,00 EUR. Die Zuweisung des Landes Sachsen-Anhalt betrug insgesamt 420.110,90 EUR und fiel damit höher aus als geplant.

Im Aufwandsbereich wurde der geplante Ansatz für die Materialaufwendungen knapp überschritten. Hier entstanden insbesondere Aufwendungen für eine Reihe von Veranstaltungen (z.B. für das Orchesterlager des Jugendsinfonieorchesters (11.880 EUR) und das Mitteldeutsche BigBand-Treffen (1.120 EUR)) und Honoraraufwendungen.

Auch der Planansatz der Raumaufwendungen wurde im Jahr 2015 leicht überzogen, was auf eine Reihe von notwendigen Reparaturen zurückzuführen ist. Die Verwaltungsaufwendungen haben sich im Wirtschaftsjahr 2015 um ca. 20.000 EUR erhöht. Davon entfallen allein ca. 17.000 EUR auf den Bereich der IuK-Leistungen, die mit dem Abschluss des neuen Rahmenvertrages mit der KID zu begründen sind.

Die Aufwendungen für Beiträge und Versicherungen lagen im Jahr 2015 mit ca. 12.000 EUR deutlich über dem Planansatz. Dort ist insbesondere eine Aufwandserhöhung im Bereich der Unfallkasse zu verzeichnen.

Im Bereich des Vermögensplans konnten im Wirtschaftsjahr 2015 einige notwendige Anschaffungen getätigt werden. Dazu zählen unter anderem: zwei Kinderfagotts, zwei Violas, eine Konzertgitarre, ein Akkustikbass, ein Glockenspiel und mehrere kleinere Instrumente.

7. "Jugend musiziert 2016"

Herr Berendt (Dozent für Klavier, Orgel und Dirigat, sowie Leiter von drei Chören am Konservatorium) gab dem Betriebsausschuss einen kurzen Einblick in den bisherigen Verlauf des Wettbewerbes "Jugend musiziert 2016".

Nach einigen allgemeinen Anmerkungen zur Organisation und dem Ablauf des Wettbewerbes wurde insbesondere auf den bereits im Januar stattgefundenen Regionalwettbewerb eingegangen.

Herr Berendt hob zunächst hervor, dass sich die Zahl der Teilnehmer in Sachsen Anhalt - entgegen des bundesweiten Trends - weiterhin sehr positiv entwickelt.

Auch für den Regionalwettbewerb der Region Magdeburg, an dem insgesamt 150 Musikschülerinnen und Musikschüler teilgenommen haben, lässt sich ein sehr positives Fazit ziehen. Von den 66 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern des Magdeburger Konservatoriums erreichten 39 einen 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb. Dieser wird vom 04.03.2016 bis 06.03.2016 in Stendal stattfinden.

Das Abschlusskonzert des Regionalwettbewerbes mit Übergabe der Urkunden fand am 20.02.2016 im Opernhaus der Landeshauptstadt Magdeburg statt.

Auch Herr Schuh lobte die erfreuliche Teilnehmerzahl und die gebotenen musikalischen Leistungen der Teilnehmer des Konservatoriums und bedankte sich weiterhin bei Herrn Berendt für dessen Engagement und die viele ehrenamtlich geleistete Arbeit in seiner Funktion als Regionalausschussleiter.

Herr Prof. Dr. Puhle zeigte sich begeistert von der musikalischen Qualität des Abschlusskonzertes und bittet die Musikschulleitung den Betriebsausschuss im kommenden Jahr rechtzeitig von dieser Veranstaltung in Kenntnis zu setzen.

Herr Schneyer fügte abschließend hinzu, dass die bundesweit abnehmende Teilnehmerzahl unter anderem auch mit den gesamtschulischen Entwicklungen und der steigenden zeitlichen Belastung der Kinder und Jugendlichen zu begründen ist.

8. Zu den schulischen Entwicklungen und Vorhaben

In den vergangenen Ausschusssitzungen wurde bereits mehrfach thematisiert, dass ein Umbau des Foyers am Breiten Weg 110 zu einem Kommunikations- und Informationszentrum geplant ist, um das Konservatorium noch stärker in die Öffentlichkeit zu bringen.

Zur Finanzierung der Maßnahme hatte das Konservatorium Fördermittelanträge an die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt und an den Förderverein des Konservatorium Georg Philipp Telemann e.V. gestellt. Nachdem in der vergangenen Sitzung bereits angesprochen wurde, dass sich der geplante Finanzierungsanteil des Fördervereins erheblich reduzieren wird, informierte Herr Schuh nun darüber dass die Lotto-Toto GmbH den Fördermittelantrag abgelehnt hat.

Für die Umsetzung der geplanten Maßnahme werden nun neue Finanzierungsmöglichkeiten geprüft.

Zum Projekt "Elbsuite" ist aktuell zu berichten, dass die Vertreter der voraussichtlich teilnehmenden Einrichtungen bzw. Städte Spindleruv Mlyn, Vrchlaby und Hradec Kralove am 18.02.2016 in Magdeburg zu Gast waren. Dabei wurden mögliche Formen der verschiedenen musikalischen bzw. künstlerischen Beteiligung besprochen.

Auch ein gemeinsamer Termin mit Vertretern aus Dresden und Hamburg soll in Kürze stattfinden.

Anschließend ist geplant, einen ersten Finanzierungsplan aufzustellen und mögliche Sponsoren für das Projekt zu akquirieren.

Des Weiteren informierte Herr Schuh bereits in der Novembersitzung darüber, dass gewisse Veränderungen in der Unterrichtsorganisation und Struktur des Konservatoriums beabsichtigt sind. In diesem Zusammenhang wird ab dem 01.03.2016 ein Pilotprojekt mit zwei Klavierklassen des Konservatoriums durchgeführt. Um die Eltern bzw. Schüler entsprechend vorab zu informieren, fand am 25.01.2016 ein Elternabend statt.

Nachdem am 19.11.2015 die erste polyästhetische Veranstaltung unter dem Namen "Winter in Wien" stattfand, folgt am Freitag dem 26.02.2016 nun der zweite Teil dieser Konzertreihe. In Kooperation mit der Theaterballettschule sowie der Ballettschule Semenchukov wird der Konzertsaal ab 18:00 Uhr in einen Ballsaal verwandelt und im gesamten Musikschulgebäude ein vielfältig ausgestalteter Musik- und Tanzabend stattfinden. Dabei werden natürlich auch viele Schüler und Dozenten des Konservatoriums als Solisten und in verschiedenen Ensembles musizieren.

Weiterhin informierte Herr Schuh darüber, dass er in Zukunft viele weitere Kooperationen mit verschiedenen Einrichtungen im Kulturbereich plant. In diesem Zusammenhang gab er bekannt dass es eine Zusammenarbeit mit der Berufsbildenden Schule "Otto von Guericke" geben wird, in deren Gebäude der Magdeburger Knabenchor e.V. sein neues Domizil gefunden hat.

Herr Schneyer berichtete kurz den geplanten Orchesteraustausch mit der Musikschule in Radom. Dazu wird das Jugendsinfonieorchester über Pfingsten 2016 in die Magdeburger Partnerstadt reisen. Ein Gegenbesuch soll voraussichtlich im Jahr 2018 erfolgen. Abschließend gab er an, dass Teile des Jugendsinfonieorchesters und das sich neu gründende Barock-Ensemble in diesem Jahr an einem qualitativ hochwertigen Barockworkshop teilnehmen. Der Workshop wird in Zusammenhang mit den Telemann-Festtagen stattfinden und von der Stiftung "Konferenz Mitteldeutscher Barockmusik" unterstützt.

9. Verschiedenes

Herr Dr. Kutschmann regte an zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht besucherfreundlichere Fahrradständer vor dem Gebäude am Breiten Weg zu installieren. Die Musikschulleitung sicherte zu, dass man sich mit der Angelegenheit beschäftigen werde.

Weiterhin stellte Herr Dr. Kutschmann eine Anfrage nach der derzeitigen Raumauslastung der beiden Musikschulgebäude.

Herr Schuh antwortete daraufhin, dass sich das Konservatorium derzeit zwar an der Kapazitätsgrenze befindet, jedoch kein unmittelbarer Handlungsbedarf besteht. Problematisch ist die Raumsituation lediglich an Tagen, an denen viele Ensembleproben und Gruppenunterrichte durchgeführt werden, da nur eine begrenzte Anzahl an größeren Räumen zur Verfügung steht.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez.
Prof.Dr. Matthias Puhle
Vorsitzender

gez.
Toni Volley
Schriftführer